Hessen aktiv

Aktionsplan für die Klima-Kommune Meinhard

stand 06/26

Impressum

Ansprechpartner:
Robin Scheerder
Klimamanagement
05651 / 7480-45
Robin.Scheerder@Gemeinde-Meinhard.de

Gemeindevorstand Meinhard
Sandstraße 15
37276 Meinhard

Inhalt

Die Gemeinde Meinhard	3-4
Mitgliedsurkunde	5
Vorbemerkung / bisherige Aktivitäten	6-11
Energieverbrauchsbilanz - Strom	12
Energieverbrauchsbilanz - Heizen	13
Energieverbrauchsbilanz – Fahrzeuge	14
Übersicht der geplanten Maßnahmen	15-23
Evaluierung und Fortschreibung	24
Beschlüsse in den kommunalen Gremien	25
Pressespiegel	26

Die Gemeinde Meinhard

Durch die Gemeindereform in Jahr 1972 ist die Gemeinde Meinhard aus den ehemals selbstständigen Gemeinden Grebendorf, Frieda, Jestädt, Hitzelrode, Motzenrode, Neuerode und Schwebda entstanden. Auf einer Gemarkungsfläche von 39,63 Quadratkilometer leben 4.570 Menschen (Stand 2021), die einen Hauptwohnsitz angemeldet haben.

Ihren Namen erhielt die Gemeinde durch den sogenannten „Meinhard“, einen Höhenzug, der 491 Meter über dem Meeresspiegel liegt. Das Gemeindegebiet erstreckt sich vom rechten Werraufer zum Meinhard, der das Werratal im Norden zum Eichsfeld hin abgrenzt.

Die einzelnen Ortsteile verteilen sich auf das Werratal mit dem Seitental der Frieda sowie dem Höhenzug Meinhard. Die Landschaft mit Neuerode, Hitzelrode und dem Ortsteil Motzenrode mit dem aus Hohenstein, Wolfstisch, Pferdeloch und Salzfrau bestehenden Muschelkalkfelsen wird „Hessische Schweiz“ genannt.

Grebendorf ist der größte Ortsteil Meinhards und auch Verwaltungssitz. Grebendorf zeichnet sich nicht nur durch einen schönen historischen Dorfkern mit vielen restaurierten Fachwerkhäusern und dem „Alten Keudellschen Schloss“ aus dem 17. Jahrhundert aus (heute Sitz der Verwaltung), sondern grenzt auch direkt an die Wälder und Höhen des Meinhard und bietet damit auch direkten Zugang zur Natur.

Frieda ist der östlichste Ort der Großgemeinde Meinhard. Friedas historischer Ortskern liegt auf einer kleinen Anhöhe über der Werra und lässt beim Durchwandern die Zeit stillstehen. Frieda liegt am Rand des Werratales und ist auch ein Zugangspunkt zum Eichsfeld

Jestädt ist über 1125 Jahre alt und liegt am Fuße der Hänge des Meinhardhöhenzuges im Werratal. Jestädt erstrahlt nach dem Abschluss der Dorferneuerung in besonderem Glanz und zeigt auf eindrucksvolle Weise sein Dorfbild, in dem sich Historisches mit Neuem verbindet.

Schwebda ist einer der ältesten Orte der Region (über 1250 Jahre alt) und ist Meinhards zweitgrößter Ortsteil. Schwebda liegt an den östlichen Ausläufern des Meinhard-Höhenzuges und schmiegt sich an seine südwärts auslaufenden Hänge an. Ein intakter historischer Ortskern und die imposante Anlage des Rittergutes sind prägend.

Hitzelrode ist eines der 3 „Bergdörfer“, wie sie in Meinhard genannt werden. Sie liegen an den südlichen Hängen des Höhenzuges des „Meinhard“ (bis 570 m) mit teilweise alpinem Charakter und hervorragender Flora (Orchideenwiesen) im Naturschutzgebiet. Hitzelrode wird die Perle der Hessischen Schweiz genannt.

Motzenrode ist Meinhards kleinster Ortsteil, aber einer seiner feinsten. Eingebettet in das wunderschöne Tal des Motzbaches, umrandet von Hügeln und Bergzügen ist das aus historischen Fachwerkhäusern und sich daran anpassender Neubebauung bestehende Dorf vor allem eine kleine Oase der Ruhe und Beschaulichkeit. Motzenrode gehört zum Gebiet der „Hessischen Schweiz“, was seine herausragende landschaftliche Lage bezeichnet

Neuerode feierte in 2005 sein 1025-jähriges Jubiläum. Es ist der am höchsten gelegene Ort der Gemeinde Meinhard. Neuerode ist landwirtschaftlich geprägt und liegt an den Südhängen des Meinhards mit fantastischen Ausblicken in das Werratal und das nordhessische Bergland.

Mitgliedsurkunde

KLIMA KOMMUNEN HESSEN

MITGLIEDS-
URKUNDE

Gemeinde Meinhard

IST MITGLIED DER KLIMA-KOMMUNEN HESSEN

und setzt damit ein starkes Zeichen für mehr Klimaschutz und verbesserte Anpassung an den Klimawandel. Die Klima-Kommunen Hessen unterstützen die Klimaschutzziele des Landes. Sie setzen Maßnahmen um, damit diese Ziele erreicht werden können. Das Land Hessen bietet den Klima-Kommunen dabei verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten an.

Wiesbaden, 05.05.2022

ORT, DATUM

PRISKA HINZ
HESSISCHE MINISTERIN FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Vorbemerkung / bisherige Aktivitäten

Schon bereits vor dem Beitritt zu den „Klima-Kommunen“ setzte sich die Gemeindeverwaltung aktiv für den Klimaschutz ein. Im weiteren Verlauf folgt eine kurze Vorstellung beispielhafter Maßnahmen und Projekte, die eine Co^2-Reduzierung der Gemeinde ermöglichten.

DGH Jestädt – Wärmedämmung (Oktober 2021 – Dezember 2021)

Die oberste Geschossdecke des DGH war bisher ungedämmt. Nach Reinigung der Fläche wurde eine 20 Zentimeter starke Dämm-schicht aus MIWO eingebaut. Mit der Dämmung wurde der U-Wert der Decke von 0,6 W/m² K auf 0,11 W/m² K erhöht – das entspricht 38 kWh/m² und Jahr. Bei 353 m² sind das 13.414 kWh im Jahr oder rund 11,6% Energieeinsparung. Bei den bisherigen Heizkosten amortisiert sich die Investition in 14,5 Jahren. Sollten die Energiekosten – und das ist anzunehmen weiter steigen, dürfte die Investition schon in 5 Jahren abgetragen sein.

BGH Grebendorf – Heizungsanlage (Mai 2021 – November 2021)

Das Gebäude wurde seit 1982 mittels eines Öl-Niedertemperaturkessel mit 235 KW beheizt. Der Abgasverlust lag bei über 10%. Damit ist der Grenzwert seit Jahren für Anlagen > 50 KW überschritten. Das Heizöllager von 20.000 Liter wurde zurückgebaut. Das Haus an das Ferngasnetz der EAM angeschlossen. Der Gesamtenergiebedarf des Gebäudes reduziert sich um 22%. Nach den Gaspreisen von 2021 wird sich der Austausch der Heizungsanlage und des Energieträgers in 20 Jahre amortisieren. Da die Gaspreise aber seither stark gestiegen sind, wird es wesentlich früher sein.

DGH Neuerode – Wärmedämmung (Januar 2022)

Die oberste Geschossdecke des Dorfgemeinschaftshauses war bisher ungedämmt. Mit der nun angebrachten Dämmung wurde der U-Wert der Decke von 1,01 W/m² K auf 0,11 W/m² K verbessert – das entspricht 70 kWh/m² und Jahr. Bei 192 m² sind das 13.440 kWh im Jahr oder rund 8% Energieeinsparung.

Bei den bisherigen Heizkosten amortisiert sich die Investition in 14,5 Jahren. Sollten die Energiekosten – und das ist anzunehmen – weiter steigen, dürfte die Investition schon in 5 Jahren abgetragen sein.

Friedhofshalle Grebendorf – Heizung & Türen (Mai 2021 – Juli 2022)

Die Friedhofshalle wurde in den 60er Jahren gebaut. Türen und Heizung erfüllen schon lange nicht mehr die Bedingungen der Energiespar-verordnungen. Nach Untersuchung des Gebäudes auf Wärmeverluste, wurden die Türen als große Kältebrücke ausgemacht. Der U-Wert der alten Türen ist nicht mehr bekannt – dürfte aber bei > 3 W/m² K gelegen haben. Die 3 neuen Türen liegen bei 1,8 W/m² - also einer Energieeinsparung von rund 40%.

Die in 1960 eingebauten 6 Heizlüfter mit je 2.500 Watt (in Summe 15.000 Watt) sind Stromfresser an sich. Die neuen Kermi-Flachheizkörper mit einer max. Leistungsaufnahme von insgesamt 11.750 Watt sparen somit im Betrieb 3.250 Watt. Das sind über 20%. Durch die neuen Türen und die neue Heizung werden rund 30% der Energiekosten eingespart. Die Investition wird sich Aufgrund steigender Strompreise und steigender Trauerfeiern, in spätestens 10 Jahren amortisiert haben.

Rathaus / Verwaltungsgebäude – Treppenhaus (August 2021 – Dezember 2021)

Das Treppenhaus im Rathaus ist eine Kältebrücke zu den Büroräumen. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Im Vorortgespräch mit den zuständigen Behörden wurde eine zusätzliche Dämmung der Außen- und Innenwände abgelehnt. Der Einbau des Windfanges hat zu einer Wärmeverlust-sperre im Treppenhaus geführt. Der Verlust der Wärme wurde somit um rund 60% verringert. Dies setzt sich auch an die 15 angrenzenden Büroräume fort.
Jährlich wurden bisher 140.000 kWh für die Heizung des Rathauses benötigt. Es wird von einer Gesamteinsparung im Winterhalbjahr von bis zu 15.000 kWh ausgegangen. Die Investition wird sich in ca. 4 Jahren amortisieren – bei steigenden Gaspreisen auch schon früher.

DGH Hitzelrode – Wärmedämmung (Oktober 2021 – Dezember 2021)

Der Dachboden des Dorfgemeinschaftshauses war bisher ungedämmt. Die geplante Dämmung der Geschossdecke über dem Saal wurde auf das ganze DGH erweitert. Mit der Dämmung wurde der U-Wert der Decke von 0,8 W/m² K auf 0,11 W/m² K verbessert – das entspricht 54 kWh/m² und Jahr. Bei 424m² sind das 22.896 kWh im Jahr und rund 30% Energieeinsparung. Bei den bisherigen Heizkosten amortisiert sich die Investition in 4 Jahren. Sollten die Energiekosten – und das ist anzunehmen – weiter steigen, dürfte die Investition schon in kürzerer Zeit abgetragen sein.

Freizeitanlage Hitzelrode – Sanitärcontainer (November 2018 – Februar 2022)

Die Sport- und Freizeitanlage im Ortsteil Hitzelrode aus den 60er Jahren wurde energetisch saniert. Die alte freistehende Sanitäranlage wurde zum Lagerraum zurückgebaut und durch einen besonders wärmegedämmten Sanitärcontainer ersetzt. Die bisher insbesondere im Winterhalbjahr benötigten 1.500 kWh, werden durch den neuen U-Wert des Containers sowie dessen zusätzliche Einhausung um rund 70% gesenkt.

Verwaltung Grebendorf – PV-Anlage (November 2022 – Dezember 2023)

Das Verwaltungsgebäude unserer Gemeinde verbraucht jährlich ca. 24.000 kWh Strom. Somit war es nur die logische Konsequenz eine Photovoltaikanlage zu installieren.

Die Nennleistung der Anlage beträgt 24,00 kWp mit einem Batteriespeicher von 11,04 kWh. Außerdem wurden 2 Wallboxen installiert um künftige Elektrofahrzeuge mit selbsterzeugtem Strom zu laden.

Verwaltung Grebendorf – E-Fahrzeug Verwaltung (Mai 2024)

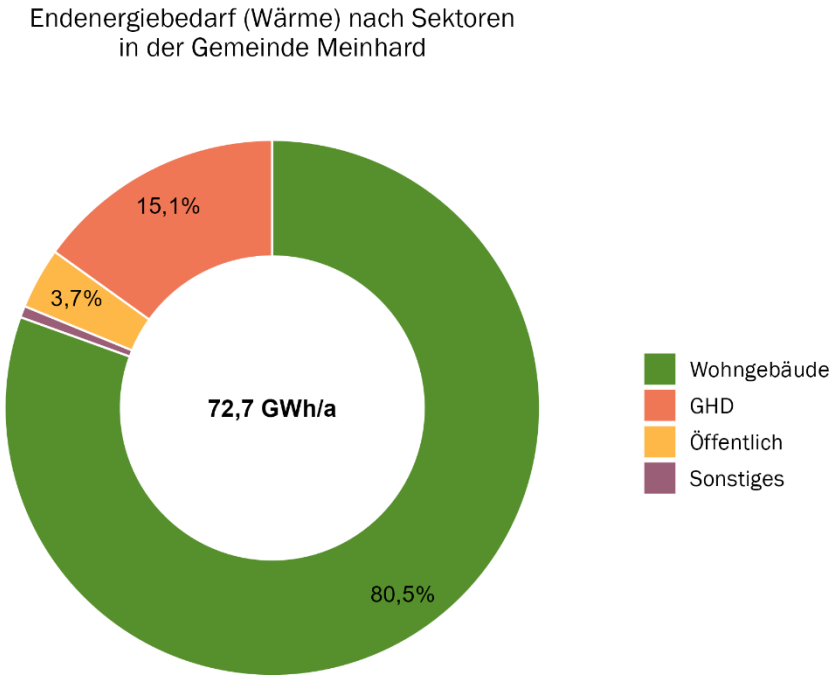
Im Zuge der neu erbauten PV-Anlage auf dem Verwaltungsgebäude, wurde zusätzlich ein Elektrofahrzeug beschafft um die gewonnene Energie zusätzlich zum Tanken des Fahrzeuges zu nutzen. Bisher nutzte die Verwaltung ein KFZ mit Ottomotor. Dieses wurde nun 1:1 ersetzt. Dadurch werden die rund 7.000 km jährlich rein elektrisch gefahren.

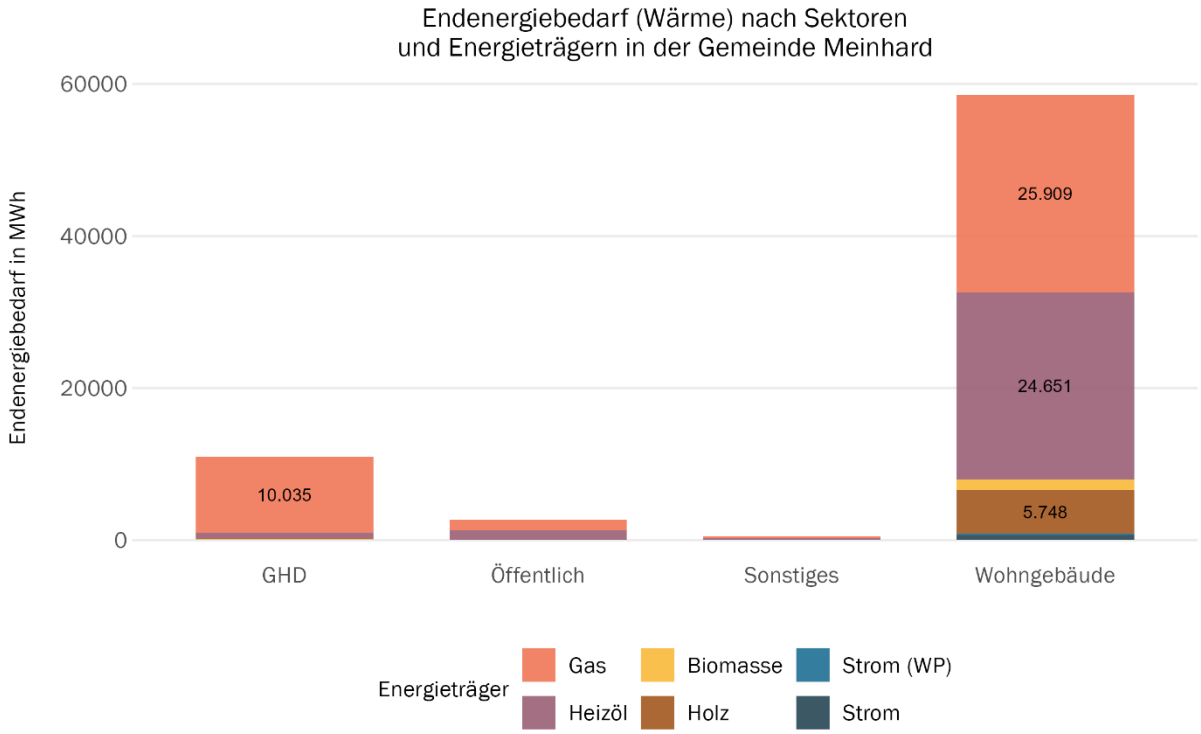
Kommunale Wärmeplanung für Meinhard (Januar 2025 – März 2026)

Die kommunale Wärmeplanung umfasst eine detaillierte Bestandsaufnahme, die Analyse lokaler Energiequellen, die Ermittlung von Einsparpotenzialen durch Gebäudesanierungen und Energieeffizienzmaßnahmen sowie die Identifikation geeigneter Gebiete für Wärmenetze. So schafft sie Planungssicherheit für die Bürger und Unternehmen, ohne verbindliche Vorgaben zu machen. Vielmehr dient sie als Orientierung und liefert ein umfassendes Konzept mit konkreten Maßnahmen, die Kommunen dabei unterstützen, die Wärmewende erfolgreich zu gestalten und umzusetzen.

Vor diesem Hintergrund hat die Gemeinde Meinhard die vorliegende Wärmeplanung in Auftrag gegeben. Nach einer öffentlichen Ausschreibung wurde die Mobilitätswerk GmbH aus Dresden mit der Erstellung des Wärmeplans betraut. Mit diesem Schritt erfüllt die Gemeinde die Anforderungen des Wärmeplanungsgesetzes und unterstreicht ihr Engagement für eine nachhaltige und klimafreundliche Zukunft.

Der gesamte Endenergiebedarf,der Gemeinde Meinhard, im Wärmesektor beläuft sich auf 72,7 GWh pro Jahr. Der größte Anteil entfällt mit 80,5 % auf den Wohnsektor, gefolgt von den Bereichen Gewerbe, Handel und Dienstleistung (GHD) mit 15,1 % und Öffentliche Gebäude (3,7 %)





Dienstag, 07. November 2023, Werra Rundschau / Lokales

Photovoltaik kommt auf Nordflügel

Verwaltung kann so seinen Bedarf decken

Die Montage der Photovoltaik-Anlage auf dem Nordflügel der Gemeindeverwaltung in Grebendorf. Foto: privat

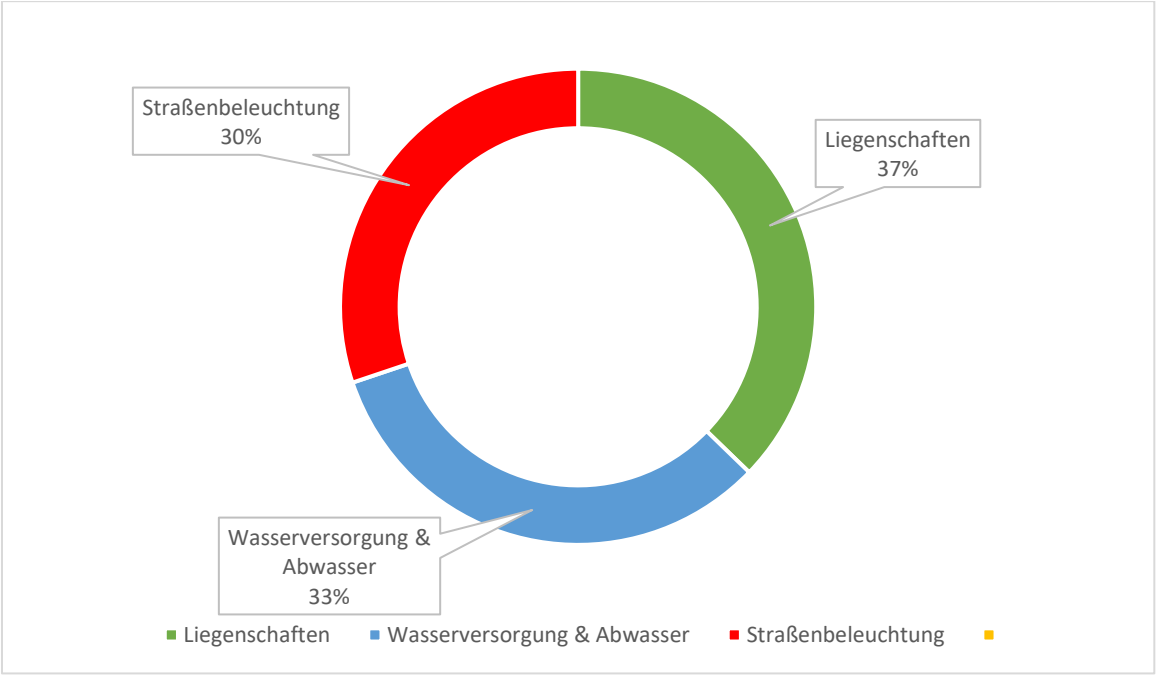
Jetzt beginnt die Montage der Photovoltaikanlage auf dem Dach der gemeindeverwaltung in Grebendorf. Als Klimakommune hat die Gemeinde als Pilotprojekt den Antrag gestellt, auf den Nordflügel am Rathaus eine Fotovoltaikanlage aufzubauen. Insgesamt 60 Module werden auf dem Dach verbaut.

Die Nennleistung der Anlage liegt bei 24 kW/p. Der integrierte Speicher hat eine Größe von 11 kW/h. Zwei Wallboxen sollen künftig E-Dienstfahrzeugen über Nacht zur Ladung dienen.

Die Gemeinde verbraucht im Jahr rund 25 000 kW/h. Die Anlage liefert rund 21 600 kW/h. Mit der Anlage soll der Tagesbedarf der Verwaltung gedeckt werden. Als Klimakommune wird die Anlage mit 90 Prozent als klimafreundliche Investition vom Land gefördert. red/salz

Energieverbrauchsbilanz – Strom

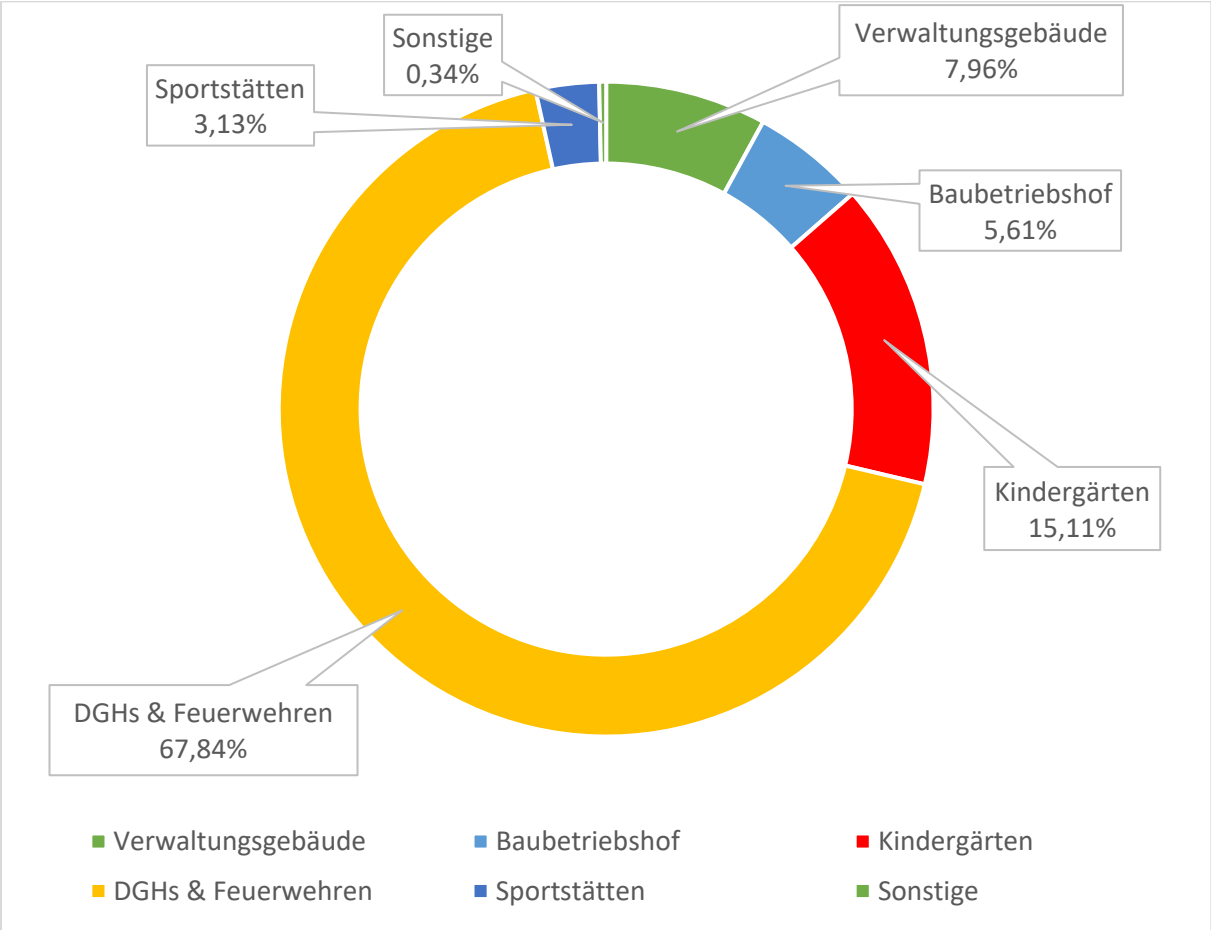
Liegenschaften:	
Verwaltungsgebäude	8.395,00 kWh
Baubetriebshof	2.592,00 kWh
Kindergärten	43.732,00 kWh
Dorfgemeinschaftshäuser & Feuerwehren	126.130,00 kWh
Sportstätten	6730,00 kWh
Friedhöfe	4.391,00 kWh
Sonstige (Infostand, Festplatz, Lagerraum etc.)	17.876,00 kWh
Wasserversorgung & Abwasser	183.758,98 kWh
Straßenbeleuchtung	169.9663,00 kWh
Gesamtverbrauch - Strom (2024)	**563.567,98 kWh**



Energieverbrauchsbilanz – Heizen (Gas / Öl)

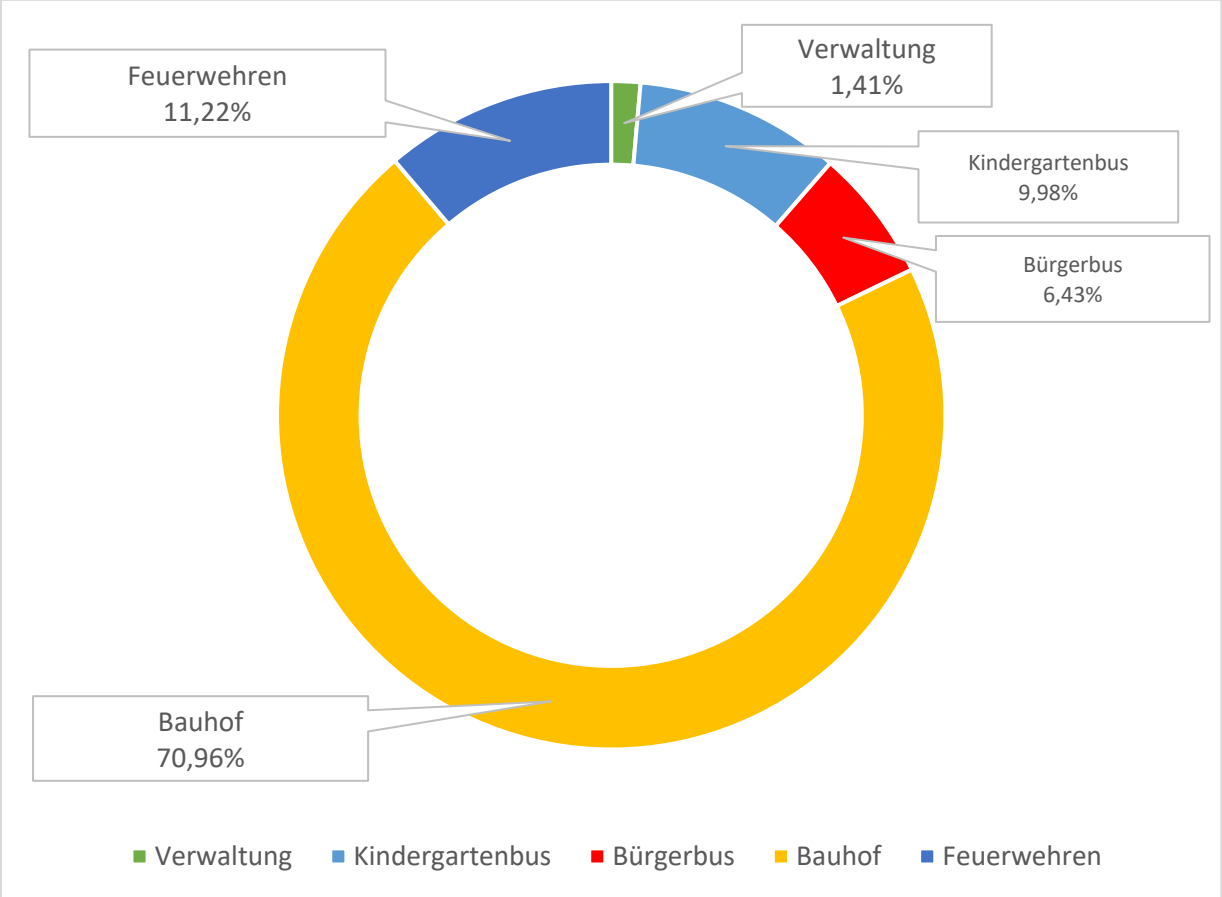
Liegenschaften:	
Verwaltungsgebäude	63.179,00 kWh
Baubetriebshof	44.531,00 kWh
Kindergärten	119.921,00 kWh
Dorfgemeinschaftshäuser & Feuerwehren	538.219,20 kWh
Sportstätten	24.839,80 kWh
Friedhöfe	0,00 kWh
Sonstige (Infostand, Festplatz, Lagerraum etc.)	2.710,00 kWh

Gesamtverbrauch - Heizen (2024) **793.400,20 kWh**



Energieverbrauchsbilanz – Fahrzeuge (in kWh)

Fahrzeuge – Verwaltung	2.499,40 kWh
Fahrzeug – Kindergartenbus	17.708,60 kWh
Fahrzeug – Bürgerbus	11.407,20 kWh
Fahrzeuge – Bauhof	125.900,60 kWh
Fahrzeuge – Feuerwehren	19.903,80 kWh
Gesamtverbrauch – Fahrzeuge (2025)	**177.419,60 kWh**



Übersicht der geplanten Maßnahmen

Projektname: Quartierssanierung (KfW 432)

Maßnahmen-Status: Die Maßnahme ist in Planung

Vorhabensbeschreibung: Um die Quartiersarbeit zu bündeln und Synergien zwischen mehreren Quartieren zu nutzen, beabsichtigt die Gemeinde Meinhard, ein quartiersübergreifendes Sanierungsmanagement einzurichten, welches Gebäudeeigentümern fachliche Unterstützung, kostenlose fachkompetente Erstberatung und Begleitung bei Modernisierungsvorhaben bietet, aber auch weitere Themen zur zukünftigen Gestaltung der Energiewende bearbeitet und koordiniert.

Ort der Maßnahme: 37276 Meinhard

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar):

Projektträger: Der Gemeindevorstand – Gemeinde Meinhard

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung): -

CO_2-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): -

Projektverantwortlich: Der Gemeindevorstand – Gemeinde Meinhard

Arbeitsschritte:

- Förderantrag gestellt
- Förderung wurde bewilligt
- Planung zur Umsetzung

Priorität: hoch

Beginn: 2026

Projektname: Abwasserpumpen + PV-Anlage Abwasserpumpstation Grebendorf

Maßnahmen-Status: Die Maßnahme ist in Planung

Vorhabensbeschreibung:

Für die Abwasserpumpstation im Ziegelweg sollen 2 neue Abwasserpumpen angeschafft werden. Diese sollen wesentlich Energieeffizienter sein. Zusätzlich soll eine PV-Anlage auf der Freifläche der Pumpstation, Strom für die Pumpen liefern.

Ort der Maßnahme: Ziegelweg, 37276 Meinhard

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 200.000 €

Projektträger: Der Gemeindevorstand – Gemeinde Meinhard

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO_2-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Der Gemeindevorstand – Gemeinde Meinhard

Arbeitsschritte:

- Einholen von Angeboten für die Abwasserpumpen und PV-Anlage
- Prüfung für die Ausrichtung der PV-Anlage

Priorität: hoch

Beginn: 2026

Projektname: Abwasserpumpen + PV-Anlage Abwasserpumpstation Jestädt

Maßnahmen-Status: Die Maßnahme ist in Planung

Vorhabensbeschreibung:

Für die Abwasserpumpstation Hubertusstraße sollen 2 neue Abwasserpumpen angeschafft werden. Diese sollen wesentlich Energieeffizienter sein. Zusätzlich soll eine PV-Anlage auf der Freifläche der Pumpstation, Strom für die Pumpen liefern.

Ort der Maßnahme: Hubertusstraße, 37276 Meinhard

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 200.000 €

Projektträger: Der Gemeindevorstand – Gemeinde Meinhard

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO_2-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Der Gemeindevorstand – Gemeinde Meinhard

Arbeitsschritte:

- Einholen von Angeboten für die Abwasserpumpen und PV-Anlage
- Prüfung für die Ausrichtung der PV-Anlage
- Prüfung von Fördermöglichkeiten

Priorität: hoch

Beginn: 2026

Projektname: Verschattung öffentlichen Plätze und Kitas

Maßnahmen-Status: Die Maßnahme ist in Planung

Vorhabensbeschreibung:

Für die Freiflächen der Kindergärten und der öffentlichen Spielplätze, sollen Schattenplätze geschaffen werden. (Sonnenseegel, Bäume, etc.)

Ort der Maßnahme: 37276 Meinhard

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar):

Projektträger: Der Gemeindevorstand – Gemeinde Meinhard

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO_2-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Der Gemeindevorstand – Gemeinde Meinhard

Arbeitsschritte:

- Besichtigung geeigneter Flächen
- Prüfung von Fördermöglichkeiten

Priorität: hoch

Beginn: 2026

Projektname: Starkregenanalyse

Maßnahmen-Status: Die Maßnahme ist in Planung

Vorhabensbeschreibung:

Im Rahmen der Klimaanpassung und in Anlehnung an das Klimaanpassungskonzept, soll eine Starkregenanalyse erstellt werden.

Ort der Maßnahme: 37276 Meinhard

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar):

Projektträger: Der Gemeindevorstand – Gemeinde Meinhard

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO_2-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Der Gemeindevorstand – Gemeinde Meinhard

Arbeitsschritte:

- Prüfung von Fördermöglichkeiten

Priorität: mittel

Beginn: 2026

Projektname: Freilegen von Flutgräben

Maßnahmen-Status: Die Maßnahme ist in Planung

Vorhabensbeschreibung:

Im Rahmen der Klimaanpassung und in Anlehnung an das Klimaanpassungskonzept, wird geprüft, wie die langfristige Freilegung von Flutgräben gewährleistet werden kann.

Ort der Maßnahme: 37276 Meinhard

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar):

Projektträger: Der Gemeindevorstand – Gemeinde Meinhard

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO_2-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Der Gemeindevorstand – Gemeinde Meinhard

Arbeitsschritte:

- Prüfung von Fördermöglichkeiten

Priorität: mittel

Beginn: 2026

Projektname: öffentliche Trinkbrunnen

Maßnahmen-Status: Die Maßnahme ist in Planung

Vorhabensbeschreibung:

Es werden derzeit mögliche Orte zum Aufstellen von frei zugänglichen Trinkwasserbrunnen geprüft. z.B. Innenhof des Rathauses, DGHs/BGHs, Kitas.

Öffentliche Trinkwasserbrunnen sind zentral für die moderne Hitzevorsorge, da sie unterwegs einen unkomplizierten und kostenlosen Zugang zu frischem Wasser ermöglichen.

Ort der Maßnahme: 37276 Meinhard

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar):

Projektträger: Der Gemeindevorstand – Gemeinde Meinhard

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO_2-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung):

Projektverantwortlich: Der Gemeindevorstand – Gemeinde Meinhard

Arbeitsschritte:

- Besichtigung geeigneter Flächen
- Prüfung von Fördermöglichkeiten

Priorität: mittel

Beginn: 2027

Projektname: Photovoltaikanlagen – weitere Liegenschaften

Maßnahmen-Status: Die Maßnahme ist in Planung

Vorhabensbeschreibung:

Die Planung sieht vor, auf weitere Gebäude der Gemeinde (DGH's, Feuerwehren, Kitas etc.) PV-Anlagen zu installieren.

Ort der Maßnahme: 37276 Meinhard

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 20.000€ - 50.000€ je Anlage

Projektträger: Der Gemeindevorstand – Gemeinde Meinhard

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO_2-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): 5 – 15 t CO^2

Projektverantwortlich: Der Gemeindevorstand – Gemeinde Meinhard

Arbeitsschritte:

- Besichtigung geeigneter Dachflächen (2027)

Priorität: mittel

Beginn: 2027/2028

Projektname: weitere E-Dienstfahrzeuge

Maßnahmen-Status: Die Maßnahme ist in Planung

Vorhabensbeschreibung:

Die Planung sieht vor, die Dienstfahrzeuge der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes auf E-Fahrzeuge umzustellen.

Ort der Maßnahme: Sandstr. 15, 37276 Meinhard Grebendorf

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): ca. 40.000€ bei Kauf, 500€ mtl. Leasing

Projektträger: Der Gemeindevorstand – Gemeinde Meinhard

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung): -

CO_2-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): -

Projektverantwortlich: Der Gemeindevorstand – Gemeinde Meinhard

Arbeitsschritte:

- Einholen von Angeboten

Priorität: mittel

Beginn: 2027/2028

Evaluierung und Fortschreibung

Der Aktionsplan soll künftig eine wichtige Ausgangsbasis für die Projektplanung und -übersicht der Gemeinde Meinhard darstellen.
Die Gemeinde wird nach ihren finanziellen und personellen Möglichkeiten den erstellten Aktionsplan umsetzten.

Der Aktionsplan soll in regelmäßigen Abständen von der Gemeindeverwaltung intern evaluiert werden. Eventuelle Änderungen z.B. im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung, werden überprüft und wenn nötig angepasst.

Weitere Maßnahmen werden unterjährig kontinuierlich, in Verbindung mit den politischen Gremien, dem Aktionsplan hinzugefügt. Somit wird der Aktionsplan stetig aktualisiert und fortgeschrieben.

Beschlüsse in den kommunalen Gremien

Beglaubigter Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung der
Gemeindevertretung der Gemeinde Meinhard am
24.03.2022

Punkt 1 der Tagesordnung:

Antrag zum Beitritt „Hessische Klimakommune"

Beschluss:
einstimmig

Beschlussfähigkeit:
Mitgliederzahl (gesetzl.): 23 Davon anwesend: 21

Abstimmung:
Dafür: 21 Dagegen: 0 Stimmenthaltung: 0

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen war.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Meinhard war beschlussfähig.

Meinhard, 03.05.2022

GEMEINDE MEINHARD (Siegel) 4

Gerhold Brill
Bürgermeister

Pressespiegel

WERRA-MEIßNER-KREIS
Der Kreisausschuss

Pressemitteilung

Eschwege, den 16. Juli 2019

Ausstellung zum Thema Altbausanierung und Energiesparen in der Gemeindeverwaltung in Meinhard

Die Hessische Energiespar-Aktion und die Gemeinde Meinhard informieren darüber, dass bis zum 07. August 2019 in der Gemeindeverwaltung in Meinhard, Sandstr. 15, 37276 Meinhard-Grebendorf die Ausstellungen „Altbausanierung“ und „Energiesparen“ zu sehen sind. Kostenloses Informationsmaterial ist ebenfalls vor Ort erhältlich.

Die Ausstellungen informieren über Möglichkeiten zur Energieeinsparung im Gebäudebestand und zeigen die Effekte der Energiesparmaßnahmen am Beispiel eines Einfamilienhauses. Energiesparen im Altbau ist in der Regel wirtschaftlich und erhöht vor allem die Behaglichkeit im Haus. Dargestellt werden die konkreten Schritte, mit denen Hauseigentümer ihren Altbau im Rahmen einer Gebäudemodernisierung zum Energiesparhaus machen können. Die folgenden „Sechs Schritte“, können auch als Einzelmaßnahmen durchgeführt werden und führen zum Energiesparerfolg: Dämmung der Außenfassade, Dämmung des Daches, Neue Verglasung als Zwei- oder Dreischeiben-Wärmeschutz-Isolierverglasung, Kellerdeckendämmung, Einsatz effizienter Heizsysteme, Solaranlage zur Warmwasserbereitung. Hinzukommen Tipps zum Energiesparen durch cleveres Nutzerverhalten und die Verwendung moderner stromsparender Haushaltsgeräte.

Die Ausstellungen werden allen 16 Städte- und Gemeindeverwaltungen von Seiten des Fachdienstes Abfallwirtschaft und Klimaschutz des Werra-Meißner-Kreises angeboten (Bestellung unter 05651 302-4751) und sind seit Januar 2019 schon durch 6 Kommunen „gereist“. Der nächste Standort wird in der Zeit von Mitte August bis Mitte September Bad Sooden-Allendorf sein.

Die Hessische Energiespar-Aktion, www.energiesparaktion.de, ist ein Angebot der Hessischen LandesEnergieAgentur (LEA).

Bildunterschrift: Ausstellungseröffnung in Grebendorf mit Klaus Fey von der Hess. Energiesparaktion, Bürgermeister Gerhold Brill, Erstem Kreisbeigeordneten Dr. Rainer Wallmann und Umweltberaterin Gabriele Maxisch.

Ansprechpartner:
Jörg Klinge
Stab Verwaltungsleitung und -steuerung
Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerreferent, Kultur, Archiv
Sprechzeiten: Mo. – Fr.: 09:30 - 12:00 Uhr, Do.: 14:00 - 17:00 Uhr sowie nach telef. Vereinbarung

Kontaktdaten:
Schlossplatz 1, 37269 Eschwege, Zimmer: 101
Tel.: 05651 302-1160 Fax: -1169 Mobil: 0175 5809704
E-Mail: jörg.klinge@werra-meissner-kreis.de
Internet: www.werra-meissner-kreis.de

Geo-Naturpark Frau-Holle-Land
Werratal-Meißner-Kaufunger Wald

Grimm Heimat NordHessen